



MITTEILUNG VON MITTWOCH 4. MAI 2016

TYPISCHE FRÜHJAHRSSITUATION

Die Schneedecke hat sich gesetzt und verfestigt, vor allem im sonnenexponierten Gelände. Aufgrund der tiefen Temperaturen ist der Neuschnee vom Sonntag auf Montag hochalpin im Schatten noch pulvrig. Durch den Wind haben sich aber auch Tribschneepakete gebildet, lokal werden sie noch neu gebildet. Das heißt die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu, auch dessen Mächtigkeit und Auslösebereitschaft.

In den nächsten Tagen gibt es recht sonniges Wetter, die Nächte verlaufen klar, d.h. man kann von einer typischen Frühjahrssituation sprechen.

Es gilt früh zu starten und Touren rechtzeitig zu beenden, bevor die Schneedeckenfestigkeit aufgrund der Tageserwärmung abnimmt. Im Tagesverlauf nimmt die Lawinengefahr in allen Expositionen, speziell aber im sonnenexponierten, felsdurchsetzten Gelände zu. Nicht zu unterschätzen ist eine mögliche Abrutschgefahr auf der in der Früh teils hart-gefrorenen Schneeoberfläche.